

Allgemeine Informationen

Am 30. Juli 2020 treffen wir uns nachmittags auf dem Parkplatz an der Villiper Kirche und fahren von dort mit einem Reisebus nach Enkhuizen und werden dort um 21.00 Uhr die ‚Bree Sant‘ beziehen. Die ‚Bree Sant ‘ ist ein Zweimastklipper mit bis zu 28 Schlafplätzen, einem Aufenthaltsraum, drei Duschen (keine Sorge, weitere Duschen stehen in den Häfen zur Verfügung), drei Toiletten und einer Küche. Begleitet wird die Fahrt von Skipper und Maat. Abends legen wir immer in einem Hafen an, übernachtet wird auf dem Segler. Weitere Informationen über den Segler findet ihr unter <https://www.hollandsail.de/schiffe/13/bree-sant>.

Am Freitag den 04.08.2023 werden wir um 09.00 Uhr das Schiff verlassen und mit dem Reisebus wieder zurück nach Wachtberg fahren. Rückkehr ist gegen Mittag.

Tagesablauf

Der Tagesablauf sieht beispielsweise so aus:

08.00 Uhr	Wecken
08.30 Uhr	gemeinsames Frühstück
09.00 Uhr	einkaufen evtl. benötigter Lebensmittel
09.45 Uhr	Segel setzen (segeln - sonnen - reden – träumen - lesen - spielen - lernen - Spaß haben) während des Segelns Mittagessen
13.00 Uhr	Ein Zwischenstopp mit Landausflug gewünscht? Oder weiter segeln?
17.30 Uhr	Die Segel werden gestrichen und aufgetucht
17.45 Uhr	Anlegen in einem neuen Hafen
18.30 Uhr	gemeinsames Abendessen
19.00 Uhr	Abendprogramm (werden wir vorher gemeinsam besprechen)

Wir werden uns auf dem Segler selbst versorgen.

Was kann da nicht alles....

Keine Sorge, neben allen erforderlichen Sicherheitsmitteln (Schwimmwesten, Rettungsinseln, etc.) und dem Sicherheitszertifikat des Schiffes (welches in regelmäßigen Abständen überprüft wird - wie der TÜV beim Auto), verfügen Skipper und Maat über jahrelange Erfahrung und Rettungsschwimmernachweis.

Alle TeilnehmerInnen werden von Skipper und Maat mit den Sicherheitsvorkehrungen an Bord vertraut gemacht und auch während des Segelns betreut. Wenn ein Teilnehmer nicht schwimmen kann, lässt sich das Problem durch an Bord befindliche Schwimmwesten einfach lösen.

Bei einem Zuviel an Wind, wird übrigens nicht ausgelaufen. Entweder bleiben die Schiffe im Hafen, oder der Skipper bemüht sich um ein Alternativprogramm.

Und die Seekrankheit...

Diese gibt es in holländischen Revieren nicht. Denn hauptverantwortlich für diese Unpässlichkeit an Bord ist das ‚Rollen‘ des Schiffes auf offener See. Weder das IJssel- noch das Wattenmeer gehören dazu.

Empfindliche Naturen, denen auch beim Busfahren nicht wohl ist, können zur Sicherheit ein Reisemedikament bevorraten.

Viel frische Luft und ausreichend Schlaf sind übrigens ganz natürliche Mittel, um auch dem empfindlichen Passagier zu einem sorgenfreien Törn zu verhelfen.

Das Team

Neben Skipper und Maat wird der Törn von fünf TeamerInnen, welche über vielfältige und langjährige Erfahrungen verfügen, begleitet. Von den TeamerInnen sind ebenfalls welche Rettungsschwimmer und Erst-Helfer.

Finanzierung

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 300€. Der Teilnehmerbeitrag kann in zwei Raten bezahlt werden. Im Teilnehmerbeitrag von 300€ sind der Segler, die Verpflegung sowie der Reisebus nach Enkhuizen enthalten.

Da wir den Segler in mehreren Raten anzahlen müssen, bitten wir um folgende Zahlungen:

Anzahlung: 150€ direkt bei Anmeldung,

Restzahlung: 150€ bis 01.07.2023